

Protokoll

**Prävention am Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim
Arbeitsgruppe Schüler-Lehrer-Eltern und Schulentwicklung**

Datum: 19.5.2014 Ort: MZR 235 Beginn: 18.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr

Teilnehmer:

Leitung: Frau Christiansen und Frau Schilke (Präventionsbeauftragte)

Lehrer: Frau Fritz, Herr Lehnert, Frau Hörner, Herr Kopplin

Schüler: Andreas Knecht, Patrick Otto

Eltern: Frau Wehnhardt, Fr. Wüstner, Frau Strau, Herr Bantle, Frau Landes

Top 1: Bericht von der Stufenkonferenz 5/6 zum Klassenlehrer-Curriculum

- Das in der Sitzung besprochene Curriculum ist stark auf Lions Quest fokussiert
- Die in der Sitzung anwesenden Kolleginnen und Kollegen möchten gerne auch Materialien nutzen, die nicht in Lions Quest enthalten sind
- Die Schulleitung möchte gerne eine Verbindlichkeit erreichen
- Es wird eine weitere Konferenz geben (Termin 10. Juli) auf der die „bereinigte“ Form des Klassenlehrer-Curriculums (ohne Inhalte aus den Methodentagen etc.) besprochen wird
- Als problematisch wurde im AK angemerkt, dass das vorgestellte Curriculum nicht auf den Ideen des Arbeitskreises basiert
- Generell jedoch erfolgte eine Zustimmung zum Inhalt, der AK möchte aber gerne, dass innerhalb des Klassenlehrer-Curriculums nicht nur Lions Quest durchgeführt wird
- Als weiterer Aspekt wurde angesprochen, dass Lions Quest und die darin enthaltenen Materialien nur von darin ausgebildeten Lehrkräften eingesetzt werden dürfen, es wird angeregt Lions Quest eher als „Werkzeug“ zu verstehen – die Inhalte des Klassenlehrer-Curriculums jedoch sind festzuschreiben
- Frau Greiner (Lehrerin) legt eine Materialsammlung für Kolleginnen und Kollegen an, die keine Lions-Quest Qualifizierung haben
- Von Seiten des AK wird angeregt, den Austausch der Kollegen über gemachte Erfahrungen (mit bzw. ohne Lions Quest) zu befördern
- Im Arbeitskreis wurde angeregt, dass im Klassenlehrer-Curriculum durch eine optische Unterstützung transparent gemacht wird, was präventive Inhalte sind, was Klassenbezogene Inhalte sind, etc.
- Bei der Sitzung am 10. Juli soll abschließend die Frage der Verbindlichkeit des Instrumentes „Klassenrat“ geklärt werden, außerdem soll in dieser Sitzung eine weitere inhaltliche Konkretisierung (Zeitschiene) und Klärung der Verantwortlichkeiten erfolgen
- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Zuordnung der präventiven Bausteine zu den 3 Ebenen (Schulebene, Klassenebene, Individuelle Ebene) erfolgen sollte
- Seitens der anwesenden Eltern wurde angeregt, das „große Ganze“ nicht aus den Augen zu verlieren, sondern alle 3 Säulen (Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Gewaltprävention) in den Blick zu nehmen und Inhalte in den Unterricht zu integrieren

- Auch der Prozess Sozial- + Präventionscurriculum soll weiterverfolgt werden
- Eine Verteilung der präventiven Arbeit auf mehrere Schultern soll angeregt werden, in Klasse 5/6 wird die Entwicklung eher an den Klassenlehrer gebunden sein, in den höheren Klassen sind jedoch auch die Fachlehrer gut zu involvieren

Top 2 Information zu Präventionsangeboten der Polizei

- Die Polizei bietet für verschiedene Klassenstufen Präventionsangebote zu unterschiedlichen Themen an
- Klasse 7/8 Alkohol
Von Seiten der Polizei (Herr Gottscholl) wird es als sinnvoll erachtet, diese Präventionsmaßnahme nicht direkt vor dem Fränkischen Volksfest durchzuführen, ansonsten würden die Schüler diese Maßnahme eher als „erhobenen Zeigefinger“ wahrnehmen was der Sache nicht dienlich wäre. Bessere Zeitfenster wären davor (vor den Sommerferien) oder danach
- Klasse 9/10 Führerschein gefährdet?
Dieses Angebot wird von Herrn Merwald durchgeführt, es entspannt sich eine lebhafte Diskussion ob dieses Angebot eine Doppelung zu schon eingeplanten Präventionsbausteinen darstellt oder eine ergänzende Wirkung entfalten kann

Top 3 Fertigstellung Curriculum 7/8 und 9/10

- Wird vertagt

Top 4 Diskussion: Sind die Vorschläge aus dem Arbeitskreis in den Klassenlehrer-Curricula 5-10 berücksichtigt?

- Bisher findet eine teilweise Berücksichtigung statt

Top 5 Information zu der Elternveranstaltung am 8.7.2014 – Medien – aber sicher

- Die methodische Gestaltung wird noch diskutiert
- Die Veranstaltung wird von Herrn Kraft (Kreismedienzentrum) durchgeführt und ist für alle Eltern gedacht
- Frau Hegemann ist Organisatorin, sie wird durch Herrn Kopplin unterstützt

Top 6 Weitere Planung im AK

- Als nächste Schritte soll die weitere Umsetzung in den Klassen 7/8 und dann 9/10 erfolgen
- Als sehr wichtig wird die Anbindung und Rückkoppelung der Arbeit an das Kollegium erachtet
- Als wünschenswert sieht der AK eine Erhöhung des Lehreranteils im Arbeitskreis, um so die Arbeit und Akzeptanz im Kollegium zu verbessern
- Auch eine größere Schülerbeteiligung wäre wünschenswert – Herr Lehnert wird in den SMV Sitzungen Werbung machen
- Das nächste Schuljahr stellt die Pilotphase für die Klassenstufen 5/6 dar

- Frau Fritz wird mit der Polizei Kontakt bezüglich weiterer Angebote in den Klassen 9 und 10 aufnehmen
- Insgesamt wird die Arbeit des AK von den Beteiligten als wirksam erachtet
- Grundsätzlich findet eine Verzahnung mit dem Kollegium statt, die langfristig noch optimiert werden sollte

Nächster Sitzungstermin: Montag, 6. Oktober 18.00 Uhr – 20.00 Uhr